Zug gewinnt zum vierten Mal in Serie die Verbandsgruppenmeisterschaft vor Brestenegg-Ettiswil und Baar

GW. Mit 23 Punkten Vorsprung auf Brestenegg-Ettiswil gewann Zug 1 überlegen die Gruppenmeisterschaft des Zentralschweizerischen Armbrustschützenverbandes (ZSAV). Den dritten Platz belegte Baar.

In zwei Heimprogrammen hatten sich 15 Gruppen à fünf Schützen für den Final der Verbandsgruppenmeisterschaft in Zug qualifiziert. In der ersten Finalrunde setzte sich der Vorjahreszweite Baar dank 193 Punkten von Altmeister Leo Hüsser an die Spitze, vor Reinach-Birseck (189) und Titelverteidiger Zug (188). Brestenegg-Ettiswil belegte mit 180 Zählern nur gerade den 14. und vorletzten Rang. Nach dem zweiten Durchgang lagen Baar und Zug gleichauf an der Spitze, während sich Brestenegg-Ettiswil dank 192 Zählern von Florentin Marbach bis auf den 5. Platz vorarbeiten konnte. Dank des Tageshöchstresultates von 194 Punkten durch Michel Stuber gingen die Zuger in der dritten Runde erstmals in Führung, vor den überraschenden Teams aus Steinhausen und Ägerital. Zug baute in der Folge die Spitzenposition immer mehr aus und siegte schliesslich mit 957 Zählern vor Brestenegg-Ettiswi (934), das sich u.a. dank 192 Ringen von Weltmeister Jonas Hansen den zweiten Platz vor Baar (932) sicherte. Aegerital kam mit 920 Zählern noch auf den vierten Platz, während Steinhausen bis auf den 8. Platz (898) zurückfiel. Den umgekehrten Weg machte Zug 2: nach dem ersten Durchgang noch auf dem letzten Platz arbeiteten sich die Zuger von Runde zu Runde in der Rangliste nach vorne und belegten schliesslich den guten 5. Platz mit 913 Punkten noch vor Dallenwil (912) und Gurtnellen (911). Mit 957 Punkten verpassten die Zuger zwar ihren Rekord von 962 Zählern aus dem Vorjahr. Ein neuer Rekord dürfte aber der Vorsprung von 23 Punkten auf den zweiten Platz bedeuten. Damit gewannen die Zuger den Gruppenwettkampf des ZSAV zum vierten Mal in Folge.

Siegergruppe der Verbandsgruppen-Meisterschaft 2016

ASG Zug 1

Michel Stuber Christof Arnold Bruno Gössi

Ivo Barandun Marcel Bütler